

Samstag

den 27. September

1828.

Vermischte Verlautbarungen.

3. 1217. (1) **Edict** Nr. 1845.

Convocations, Edict.

Vom vereinten Bezirksgerichte zu Münkendorf wird hiemit bekannt gemacht: Es habe über den, zu Münkendorf erfolgten Todfall des Thomas Jilantschitsch, auf den 13. t. M. October Vormittags um 9 Uhr, in der gezeichneten Amtskanzley eine Convocationstagsatzung anberaumt, bey welcher alle Jene, welche als Erben oder Gläubiger an den genannten Erblasser irgend einen Anspruch zu machen vermeinen, solchen anzubringen und rechtsgültig darzutun, widrigens aber die Folgen des §. 814 b. G. B. zu gewärtigen haben.

Münkendorf am 20. September 1828.

3. 1223. (1) **Edict** Nr. 629.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau in Oberfrain wird hiemit bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Maria Mingaischen Verlasserbinnen zur Anmeldung der auffälligen Verlassgläubiger, die Tagsatzung auf den 23. October, Vormittags um 9 Uhr, vor diesem Gerichte bestimmt worden. Es haben demnach alle Jene, welche auf gedachten Verlass einen Anspruch zu stellen vermeinen, an besagtem Tage hierorts zu erscheinen, und ihre Forderung rechtskräftig darzutun, widrigens sich die ausbleibenden Gläubiger die Folgen des §. 814 allg. b. G. B. zuzuschreiben haben werden.

Bez. Gericht Weissenfels am 13. September 1828.

3. 1224. (1) **Edict**.

Von dem Bezirksgerichte Weissenfels zu Kronau in Oberfrain, wird hiemit allgemein kund gemacht: Man habe über das Gesuch des Gewerken, Herrn Leopold Ruard, de praesentato 28. August l. J., Nr. 608, in die Einleitung der Amortisirung, hinsichtlich der in Verlust gerathenen, von Vinzenz Ruard ausgehenden, und an den Dr. Vogl, Hof- und Gerichtsadvocaten zu Grätz, lautenden, auf den Berg-, Hammer- und Schmelzwerken Sava, Bleyoffen und Moistrana, intabulirten Uebergabs- und Uebernahms-Contract, ddo. 29. September 1789, superin-

tabulirten Cession, ddo. 7. December 1806, pr. 8000 fl., gewilliget. Es werden demnach alle Jene, welche auf die gedachte Cession einen Anspruch aus was immer für einem Rechtsgrunde zu machen vermeinen, aufgefordert, ihr Recht darauf binnen einem Jahre, sechs Wochen und drey Tagen um so gewisser bey diesem Gerichte darzutun, widrigens dieselben nach Verlauf dieser Frist damit nicht mehr gehört, und auf ferneres Anlangen des Herrn Amortisirungswerber diese Cession, eigentlich das darauf befindliche Superintabulations-Certificat für getödtet, sohin kraft- und wirkungslos erklärt werden würde.

Bez. Obrigkeit Weissenfels den 30. August 1828.

3. 1220. (1)

Das Haus, sub Cons. Nr. 22, in der Vorstadt Krakau, sammt dem dazu gehörigen Garten, ist täglich aus freyer Hand gegen sehr vortheilhafte Bedingungen zu verkaufen. Das Nähere ist in der Amtskanzley des kais. k. königl. Bezirks-Commissariats der Umgebung Laibachs zu erfragen.

Laibach am 24. September 1828.

3. 1209. (2) Nr. 10879/4409 3. Licitation wegen Lieferung zollamtlicher Drucksorten.

Die k. k. steyermärkisch-illyrisch-küstenländische Zollgefallen-Administration bringt hiemit zur Kenntniß, daß hinsichtlich aller derselben im ganzen Administrationsbezirk zusammen, oder auch einzeln a) für die Provinz Steyermark allein, b) gleichfalls, jedoch abgeseondert für Illyrien und das Küstenland, für die einzelnen Provinzen aber nur in Betreff der sogenannten unzuverrechnenden erforderlichen Druckarbeiten, für welche bey hinsichtlich Beweisen der Brauchbarkeit auch der Steindruck angenommen wird, eine öffentliche Ausbietung zur Lieferung sowohl mit, als ohne Papier, auf ein Jahr vom 1. November d. J., angefangen, am 6. October d. J. Vormittag um 9 Uhr, im Administrations-Gebäude im zweyten Saal, Nr. 224, werden abgehalten werden, wozu Jene, welche die Druckarbeiten übernehmen wollen, entweder persönlich oder durch gehörig Bevoll-

mächtigte vorgeladen werden. Die Gattungen und Formate der Papiere, und der beyläufig jährliche Bedarf, und die Gattung der Druckarbeiten können sammt den Licitations-Bedingnissen bey der k. k. Administrations-Documenten-Verwaltung täglich in den gewöhnlichen Kanzleystunden eingesehen werden.

Grätz am 13. September 1828.

3. 1210. (2) E d i c t. Nr. 553.

Von dem Bezirksgerichte der Staats-Herrschaft Landstraf, als Abhandlungsinstanz, wird bekannt gemacht: Es sey zur Erforschung der Verlass-Passiva, nach dem in Gutenhof am 24. August l. J. verstorbenen Herrn Joseph Globotchnig, gewesenen Gutsbesitzer, die Tagsatzung auf den 13. October l. J., Früh um 9 Uhr vor diesem Bezirksgerichte bestimmt worden, bey welcher alle Fene, welche an diesem Verlass aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, solche so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens der Verlass abgehandelt, und den erklärten Erben eingantwortet werden wird.

Bezirksgericht Saats-Herrschaft Landstraf am 13. September 1828.

3. 1206. (2) E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Seisenberg im Neustädler Kreise, wird hiemit öffentlich bekannt gemacht, daß über Einschriften des Mathias Skoda von Klein-Ratschna, wegen schuldigen 21 fl. 57 kr. c. s. c., in die executiv öffentliche Feilbietung der, dem Johann Möglitsch gehörigen, zu Gurkdorf, sub Nr. 2, gelegenen, der Pfarrgült Obergurt unterthänigen, und auf 330 fl. E. M. gerichtlich geschätzten halben Hube, nebst Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, gewilliget worden, zu welchem Behufe drey Feilbietungstagsfahrten, auf den 2. October, 4. November und 4. December l. J., jedesmal zur gten Vormittagsstunde, in Loco der Realität, mit dem Bedeuten festgesetzt worden, daß, wenn diese weder bey der ersten noch zweyten Tagfahrt um den Schätzungswerth oder darüber an Mann gebracht würde, selbe bey der dritten Tagfahrt auch unter dem Schätzungswerthe hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Bemerkten vorgeladen, daß es denselben frey stehe, die Feilbietungsbedingnisse, welche auch an den Tagen der Feilbietung bekannt gege-

ben werden, täglich in dieser Amtskanzley eingesehen werden können.

Seisenberg am 4. September 1828.

3. 1202. (3) E d i c t. J. Nr. 1074.

Von dem Bezirksgerichte der Herrschaft Ponovitsch wird hiemit bekannt gemacht: Es wurde über Ansuchen des Georg Weide Franz Hribar'scher Gant-Masseverwalter, in die Feilbietung der zu diesem Concurse gehörigen, zu Snopl liegenden, der Cammeralherrschaft Galenberg, sub Urb. Nr. 99, zinsbaren 3/4 Kaufrechtshube, sammt Zugehör und einiger früher nicht angebrachten Effecten, zusammen 378 fl. 42 kr. M. M. geschätzt, gewilliget, und zu deren Vornahme einstweilen zwey Tag-satzungen, nämlich auf den 15. September und 20. October d. J., jederzeit Vormittags um 9 Uhr, in Loco der Realität bestimmt; wozu die Kauflustigen mit dem Beysatze eingeladen werden, daß sie sich von dem Zustande der Realität und Effecten selbst zu überzeugen haben, bey diesen beyden Tag-satzungen kein Anbot unter der Schätzung angenommen werde, und die Licitationsbedingnisse in der hiesigen Gerichtskanzley eingesehen werden können.

Bez. Gericht Ponovitsch am 6. August 1828.

Anmerkung. Bey der ersten Licitation ist kein Anbot gemacht worden, und wird der Ausrufspreis von 378 fl. 42 kr. auf 305 fl. 21 kr. berichtigt.

3. 1192. (3) Nr. 869.

Vom Bezirksgerichte Thurn am Hart in Krain wird zur Wissenschaft gebracht, daß über die vom Herrn Johann Kokeil, gegen Michael Augustin zu Wrege, wegen einer Forderung von 80 fl. 42 1/2 kr. M. M., sammt Nebenverbindlichkeiten, unterm 2. d. M., Zahl 869, gemachte Einlage die vom ersten angeführte executiv Feilbietung des mit Pfandrecht belegten, und gerichtlich auf 120 fl. M. M. geschätzten Weingartens, unter der Herrschaft Thurn am Hart zu Jastrobiz, Berg-Nr. 288, bey den drey Vormittags um 10 Uhr im Orte der Realität, auf den 9. August, 10. September, 11. October l. J. angeordneten Tag-satzungen, mit dem Anhange bewilliget worden sey, daß, wenn diese Realität weder bey der ersten noch zweyten Tag-satzung um die gerichtliche Schätzung oder darüber soate an Ersteher gebracht werden,

dieselbe bey der dritten auch unter der Schätzung dem Meistbietenden werde hintangegeben werden.

Zu den obgedachten Versteigerungstagsatzungen werden nun die Kauflustigen und Interessenten mit dem Befügen, daß die Versteigerungsbedingungen und die diebställige Schätzung hierorts eingesehen werden können, anmit vorgeladen.

Bez. Gericht Thurn am Hart den 3. July 1828.

Anmerkung. Da zu der auf den 9. August und 10. September l. J. angeordneten ersten und zweyten Versteigerungstagung kein Kauflustiger erschienen ist, so wird nun mehr zu der auf den 11. October d. J. anberaumten dritten Versteigerungstagung geschritten werden.

Z. 1207. (2) E d i c t.

Alle Diejenigen, welche auf den Verlaß des zu Kleinwolein am 5. September 1828 verstorbenen Gut Barauer Unterthans, Johann Kopriuz, aus was immer für einem Rechtsgrunde Ansprüche zu stellen vermaßen, werden hiemit vorgeladen, zu der, wegen deren Anmeldung auf den 13. October 1828, Vormittag bis 12 Uhr vor diesem Gerichte bestimmten Tagung zu erscheinen, widrigens sie sich selbst die Folgen des §. 814 b. C. B. zuschreiben sollen.

Bez. Gericht Auersberg den 19. September 1828.

Z. 1150. (2)

Realitäten zu verkaufen.

Hier in einer der Hauptstraken, ist ein zwey Stock hohes Haus im sehr guten Bauzustande, mit einem geräumigen Hofe und so gearteten Vorsälen versehen; ferner ist auch ein schöner, großer Obstgarten, in welchem sich noch mehrere nutztragende Anlagen befinden, aus freyer Hand zu verkaufen.

Kauflustige können die Bedingungen bey Herrn Dr. Eröbath, an neuem Markte, Nr. 171, im ersten Stocke, erfahren.

Z. 1203. (3)

Wohnungs = Vermietung.

Für künftige Michaelizeit ist eine Wohnung von drey Zimmern, nebst Kü-

che und Keller, dann einem Stalle auf drey Pferde, in dem Hause Nr. 49, gegen der Triester Strafe, zu vermietten.

Die nähere Auskunft erhält man hierüber im Zeitungs-Comptoir.

Z. 1205. (3)

An Musikkreunde.

Am Platz Nr. 9, im 2ten Stock, ist neu zu haben:

Zweytes Rondino, für das Forte-Piano, componirt von E. Maschek, 30 fr.

Lairbacher Galopp, für das Forte-Piano zu 2 Händen, componirt von Amalie Franz, 10 fr.

detto zu 4 Händen, 12 fr.

Winterreise, 12 Gesänge für eine Singstimme, mit Begleitung des Forte-Piano, von F. Schubert, 3 fl.

Wiener Tonchule, oder Anweisung zum Generalbasse, zur Harmonie, zum Contrapunct und der Fugen-Lehre, von Preindl, 3 fl.

Sämmtliche Sammlung komischer Theatergesänge, aufgeführt zu Wien im Leopoldstädter Theater.

La Chasse Rondo brillant p. l. P. F. par G. Adler, 50 fr.

Cenerentola, Oper, für 2 Violinen, v. Rossini, 1 fl. 15 fr.

Die weiße Frau, Oper, für 2 Violinen, v. Boieldieu, 1 fl. 15 fr.

Rondin sur le Ranz de Vaches d'Appenzell, p. l. P. F. par Pixis, 1 fl.

Homage aux Dames. Elegantine ou Rondeau brillant p. l. P. F. par C. Czerny, 1 fl.

Z. 968. (3)

In dem Hause Nr. 187, am Rann, ist eine Wohnung mit der Aussicht auf den Lairbachflus, bestehend aus vier neu gemahlten Zimmern, einer Küche, Speisgewölb, Keller, Holzlege und Dachkammer, mit dem Besäze zu vermietten, daß diese Wohnung sogleich oder zu Michaeli bezogen werden könne; jedes dieser Zimmer hat auch nebstbey seinen besondern Ausgang.

Nähere Auskunft hierüber ist bey dem Hausmeister aida, zu ebener Erde, zu erfragen.

Vermischte Verlautbarungen.

Z. 1211. (2) ad Nr. 1668.

E d i c t.

Von dem Bezirksgerichte Wipbach wird hiermit öffentlich bekannt gemacht: Es sey über neuerliches Ansuchen des Andreas Binder aus Wien, wegen ihm zuerkannt schuldigen 500 fl. c. s. c., die öffentliche Feilbietung des, dem Jacob Maizen von Losche, eigenthümlichen, zur Herrschaft Wipbach diensbaren, in dem Markte Wipbach belegenen Kellers, per Ribniki genannt, im gerichtlich erhobenen Schätzwerthe von 150 fl. W. W., im Wege der Execution bewilliget; hierzu ist, nachdem die erste Versteigerungstagsatzung bereits unterm 14. April d. J. abgehalten, die zweyte auf den 23. October, und die dritte auf den 24. November d. J., Früh von 9 bis 12 Uhr in dieser Gerichtskanzley mit dem Anhange bestimmt worden, daß, wenn diese Realität bey der zweyten Versteigerung nicht um den Schätzwerth oder darüber an Mann gebracht werden könnte, solche bey der dritten auch unter demselben hintangegeben werden würde.

Hiezu werden die Kauflustigen mit dem Besatze zu erscheinen vorgeladen, daß sie die Verkaufsbedingnisse täglich hieramts einsehen können.

Bezirks-Gericht Wipbach am 4. August 1828.

Z. 1212. (2)

Fechtunterrichts = Anzeige.

Unterzeichneter empfiehlt sich bey seinem Aufenthalte allhier, einem hohen Adel, löbl. k. k. Militär und verehrungswürdigen Publicum, als Professor der Fechtkunst, sowohl im Stich, Hieb und Volztigiren, und verspricht seinen Schülern alle Mühe anzuwenden, um Ihre allseitige Zufriedenheit einzuernten.

Z. 1218. (2)

A n z e i g e.

In der Joseph Sassenberg'schen Buchdruckerey, am alten Markt, Nr. 155, sind die neu verfaßten tabellarischen

Summarischen Ausweise über Geborne und Verstorbene,

detto detto über Getraute, dann

detto aus den Sterberegistern, zur Verfassung der Pupillar-Tabellen für die Seelsorger, zu haben.

Nur bittet der Gefertigte Ihre ihm geeigneten Wünsche bald möglichst bekannt machen zu wollen. Nähere Auskunft erfährt man im Zeitungs-Comptoir.

Jacob Albert,
Fechtmeister.

Z. 1216. (2)

Im Hause Nr. 2, in der Postana-Vorstadt, am Jahrmarkt-Platz, im ersten Stocke, werden am 29. dieses, in den gewöhnlichen Vor- und Nachmittags-Stunden, verschiedene Zimmer-, dann Keller-Einrichtungstücke, auch Bettgewand, Kupfer, Zinn und Anderes dergleichen, aus freyer Hand gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden.

Kauflustige werden geziemend dahin geladen.

Lai bach den 23. September 1828.

Z. 1208. (2)

N a c h r i c h t.

In Grätz ist eine übertragbare Tuch-, und Schnittwaaren-Handlungsgerechtfame, die sich in jeder Hinsicht im besten Zustande befindet, mit einem schönen und correnten Waarenlager gegen billige Bedingnisse täglich aus freyer Hand zu verkaufen.

Um nähere Auskunft beliebe man sich mit frankirten Zuschriften an den Hrn. Dr. Murmayr, in Grätz zu wenden.